

Schuleingangsuntersuchung: Gute Förderung in Familie und Kita

Ob Kinder eine besondere Unterstützung zum Start in die Schulkarriere benötigen, soll durch Schuleingangsuntersuchungen geklärt werden. In diesem Jahr hat sich dabei gezeigt: Die Kinder im Kreis werden in der Familie und der Kita grundsätzlich gut gefördert. Die Besonderheiten bei den Bergkamener Kindern: Auffallend wenige sind Mitglied in einem Sportverein, auffallend viele sollen von einem Augenarzt untersucht werden. (Die Ergebnisse im Einzelnen weiter unten.)



Dr. Petra Winzer-Milo, Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. Foto: Kreis Unna

„Die Anforderungen an die Kinder wachsen zunehmend“, berichtet Dr. Petra Winzer-Milo, Leiterin des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. „Der Leistungsdruck steigt und

damit werden die individuellen Entwicklungszeiten verkürzt. Und obwohl die Ansprüche hoch sind, sind die Kinder bei den Untersuchungen nicht schlechter geworden.“ Das sei zumeist guter Förderung in der Familie und in den Kindertageseinrichtungen zu verdanken, so Winzer-Milo.

3.350 Kinder untersucht

Im Zeitraum September 2016 bis Juli 2017 untersuchten die Kreismediziner 3.350 Kinder. Das sind 50 Kinder mehr als im Vorjahr. Insgesamt stellten die Schulärztinnen Störungen und Auffälligkeiten in den Bereichen Motorik, Sprache, Wahrnehmung und Verhalten ähnlich häufig wie im Vorjahr fest. Wie erwartet zeigten Jungen auch 2017 wieder häufiger therapiebedürftige Entwicklungsdefizite als Mädchen.

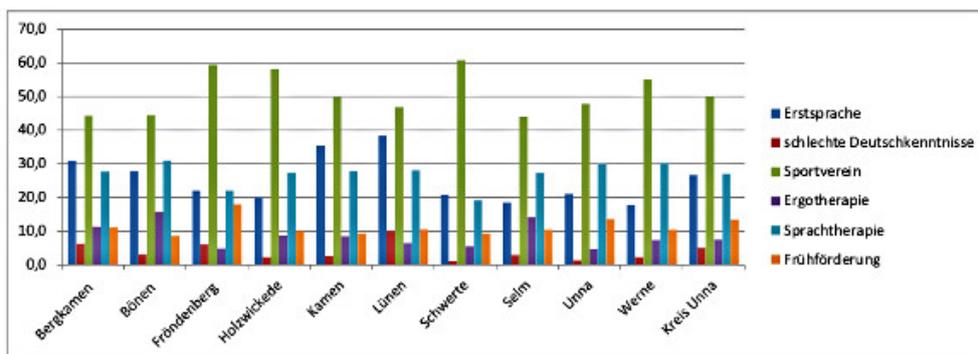
Die Schulärztinnen des Kreises Unna empfahlen jedem fünften Kind eine Kontrolluntersuchung beim Kinder- oder Augenarzt. Bei 15 Prozent empfahlen sie zusätzlichen Fördersport in der Schule und bei ebenso vielen Kindern sahen sie einen besonderen Unterstützungs- oder Förderbedarf im pädagogischen Bereich.

Der Anteil der Kinder, die als erste Sprache nicht Deutsch lernen, hat sich gegenüber den Vorjahren kaum verändert und beträgt rund 27 Prozent. Das liegt auch daran, dass weniger Flüchtlinge als in den vergangenen beiden Jahren zugezogen sind. Kinder von Migranten haben bei Schulbeginn seltener unzureichende Deutschkenntnisse (5,2 Prozent). PK | PKU

Schuleingangsuntersuchung (SEU) Kreis Unna 2017

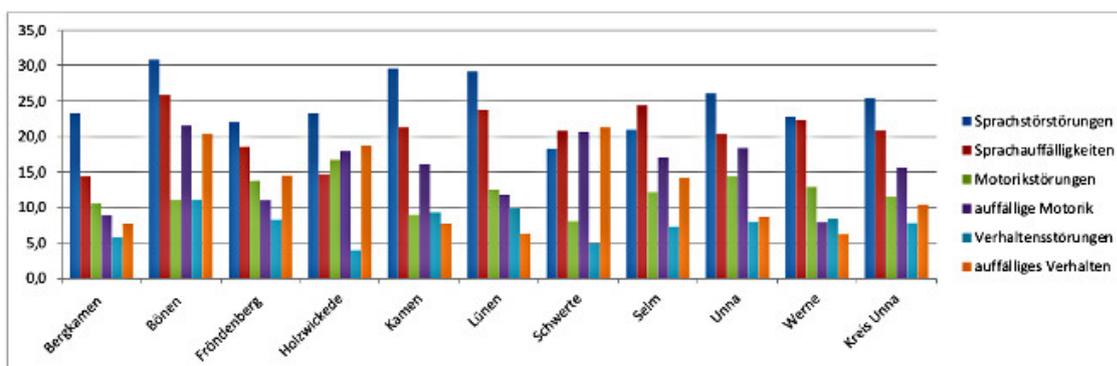
SEU 2017 Kreis Unna in Prozent *Vorbefunde*

Wohnort	Erstsprache nicht Deutsch	schlechte Deutschkenntnisse	Sportverein	Ergotherapie	Sprachtherapie	Frühförderung
Bergkamen	30,8	6,3	44,2	11,3	27,6	11,1
Bönen	27,8	3,1	44,4	15,6	30,9	8,6
Fröndenberg	22,0	6,1	59,3	4,8	22,0	17,9
Holzwickede	20,0	2,3	58,0	8,7	27,3	10,0
Kamen	35,3	2,5	49,7	8,5	27,8	9,3
Lünen	38,3	12	46,8	6,5	28,1	10,5
Schwerte	20,8	1,1	60,7	5,5	19,1	9,3
Selm	18,5	2,9	43,9	14,2	27,3	10,4
Unna	21,0	1,3	47,8	4,7	29,9	13,5
Werne	17,7	2,3	54,9	7,4	30,2	10,4
Kreis Unna	26,6	5,2	49,9	7,5	27,0	13,4



SEU 2017 Kreis Unna in Prozent *Feststellungen*

Wohnort	Sprachstörungen	Sprachauffälligkeiten	Motorikstörungen	auffällige Motorik	Verhaltensstörungen	auffälliges Verhalten
Bergkamen	23,3	14,4	10,6	8,9	5,8	7,7
Bönen	30,9	25,9	11,1	21,6	11,1	20,4
Fröndenberg	22,1	18,6	13,8	11,0	8,3	14,5
Holzwickede	23,3	14,7	16,7	18,0	4,0	18,7
Kamen	29,6	21,3	9,0	16,1	9,3	7,7
Lünen	29,2	23,8	12,5	11,8	9,9	6,3
Schwerte	18,3	20,8	8,1	20,7	4,9	21,3
Selm	21,0	24,4	12,2	17,1	7,3	14,2
Unna	26,1	20,4	14,4	18,4	8,0	8,7
Werne	22,8	22,3	12,9	7,9	8,4	6,2
Kreis Unna	25,4	20,8	11,5	15,6	7,8	10,4



SEU 2017 Kreis Unna in Prozent *Empfehlungen*

Wohnort	Arztmitteilung	Augenarzt	Fördersport	Sonderpädagogik	individuelle Förderung
Bergkamen	7,9	16,8	18,7	3,6	8,9
Bönen	20,4	8,0	30,7	3,1	17,9
Fröndenberg	15,2	14,4	11,0	4,8	6,9
Holzwickede	3,0	8,4	11,3	5,3	14,0
Kamen	17,6	5,9	27,2	2,5	9,6
Lünen	10,2	12,6	7,9	6,2	7,4
Schwerte	2,0	8,7	8,4	3,5	12,4
Selm	8,3	11,2	7,5	4,9	5,9
Unna	13,0	9,3	29,0	3,8	12,4
Werne	5,0	7,9	7,5	3,7	7,4
Kreis Unna	9,8	10,7	15,1	4,3	9,7

